

Interpellation Grüne, SP, Mitte-Fraktion (GLP, EVP, CVP, BDP):

Kompetenzregelung Dossier Spez-Sek

Gemäss Medienmitteilung vom 16.8.2019 hat der Gemeinderat die Zuständigkeit beim Dossier "Spez-Sek" neu geregelt. Die Federführung wurde vom zuständigen DBS-Vorsteher Hans-Peter Kohler an den DSL-Vorsteher Thomas Brönnimann übertragen. Gemäss der Angaben der Gemeindepräsidentin gegenüber der Medien fehlt für ein solches Vorgehen die rechtliche Grundlage. Wir bitten deshalb den Gemeinderat, folgende Fragen zu beantworten.

1. Hat der Gemeinderat vor seinem Entscheid eine vertiefte rechtliche und politische Analyse vorgenommen? Was wurde geprüft und zu welchem Ergebnis ist diese gelangt?
2. Wie beurteilt der Gemeinderat die Situation vor dem Hintergrund des Ausstandsrechts bzw. der Ausstandspflicht sowie des Kollegialitätsprinzip gemäss Gemeindeordnung und Geschäftsverordnung des Gemeinderates? Wie wird Art. 6 Abs. 1 der Geschäftsverordnung des Gemeinderats in der aktuellen Situation umgesetzt?
3. Welche Regeln wurden bezüglich Präsenz sowie Teilnahmen an Diskussion und Abstimmung zum Dossier Spez-Sek durch Gemeinderat Kohler abgemacht: a) im Gemeinderat, b) in der Schulkommission?
4. Da das Bildungsangebot Spez-Sek eng verzahnt ist mit anderen Bildungsgeschäften (z.B. Übertrittsregelungen, Klassengrössen, Zusatzlektionen für Spez-Sek-Unterricht u.a.), wo genau wurde die Abgrenzung für Geschäfte definiert, für welche die Abmachungen gelten?
5. Plant der Gemeinderat, eine rechtliche Grundlage für die künftige Handhabung derartiger Fälle zu schaffen?

Köniz, 26. August 2019

C. Kössler  
 C. Müller  
 Camille von Ax  
 M. Min.  
 J. Meier  
 M. S.  
 P. S.  
 T. S.

S. Folles  
 V. D.  
 C. Röll  
 F. Aden  
 G. Meier  
 A. Haus  
 R. P.  
 T. S.

B. J.  
 Dominique Bueh  
 Kledertausen  
 P. Niederer  
 M. P.